

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 194.

Dienstag, den 13. Juli.

1847.

Morgen Mittwoch den 14. Juli 1847 Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommt:

- 1) Gutachten der Deputation zum Localstatut, die in einer Aufnahmesache gegen eine Verfügung des hohen Ministerii des Innern einzuschlagenden Schritte betreffend.
- 2) Gutachten der Finanzdeputation, die Fortdauer der bisherigen Gartenzinsen im Johanniethale bis zum Jahre 1848 betreffend.

Leipziger Stadttheater.

Ihr Bild, Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen des Scribe und Sauvage von E. Schneider.

Eine Frau, die sich zum Fenster hinaus stürzt, Lustspiel in 2 Acten nach Scribe von H. Börnstein.

Zwei ansprechende Lustspiele, welche durch gute Darstellung noch beträchtlich gehoben wurden. In dem ersten steht wirkliche und erkünstelte Naivetät (Herr Hofrichter und Fräulein Gey) mit treffender komischer Wirkung neben einander; die Anfangs nur schwach erregte Spannung steigert sich bis zur Schlusscene, in welcher Fräulein Gey den Uebergang aus ihrer angenommenen in ihre wirkliche Rolle mit eben so grazioser Feinheit bewirkte, wie sie vorher durch die Maske bäuerlicher Einfalt die Wahrheit höherer gesellschaftlicher Stellung treffend durchschimmern ließ. Ihr und Herrn Hofrichter sollte das Publicum den verdienten Beifall.

Das zweite Stück führt uns ein Ehepaar vor, das in Folge schwiegermütterlicher Einwirkung auf dem Kriegsfuße lebt, und durch Dnkels Vermittelung wieder versöhnt wird. Die Operationen von beiden Seiten, bei denen noch eine Bäuerin, die in Frau Günther-Bachmann eine treffliche Darstellerin fand, kräftige Hülfe leistet, sind höchst ergötzlich und insbesondere entwickeln sich in der Scene, wo Gabriele (Fräul. Gey) auf der Leiter in die Wohnung ihres Gatten steigt, wahrhaft komische Situationen. Die Darsteller wurden sämmtlich gerufen.

Miscelle.

Wie viel dieses Jahr Deutschland mehr gekostet hat, als im vorigen Jahre, ist von dem Statistiker Herrn v. Reben neuerlich durch Zahlen dargethan worden. Er nimmt den Bedarf für Brodkorn für eine Arbeiterfamilie von 5 Personen auf 450 Pfund an; der Durchschnittspreis von 1 $\frac{1}{2}$ fl für den Scheffel war aber seit der letzten Ernte um 75 Proc. gestiegen, also der Verbrauch desselben in ganz Deutschland gegen den Verbrauch in Mitteljahren um 150 Mill. Thaler gestiegen. Der Durchschnittspreis von 10 Sgr. für den Scheffel Kartoffeln war um 100 Proc. gestiegen und hat eine Mehrausgabe von 70 Millionen Thaler nöthig gemacht. Also wäre die Vertheuerung dieser beiden Artikel allein in diesem Jahre auf 220 Millionen Thaler für Deutschland zu veranschlagen: eine Summe, welche die Staatseinnahmen aller deutschen Staaten, mit Ausnahme von Preußen und Oesterreich, fast dreimal übertrifft.

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Radeburg, 7. Juli. Weizen 10 fl 22 fl bis 11 fl ; Korn 9 $\frac{1}{3}$ — 10 $\frac{1}{3}$ fl ; Gerste 6 fl 17 — 27 fl ; Hafer 3 fl 10 — 28 fl . Eing. 722 Scheffel.
Dresden, 5. bis 9. Juli. Weizen 10 — 11 $\frac{1}{2}$ fl ; Korn 9 fl 15 — 25 fl ; Gerste 7 — 7 $\frac{1}{3}$ fl ; Hafer 3 fl 6 fl bis 4 fl .
Dschas, 7. Juli. Weizen 11 fl ; Korn 8 $\frac{1}{2}$ fl ; Gerste 7 fl ; Hafer 3 $\frac{1}{3}$ fl .

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die diesjährige Sammlung zum Besten der Gustav-Adolf-Stiftung wird in diesen Tagen beginnen. Den bisherigen Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins, welche im vorigen Jahre 10 Ngr. und darüber gezeichnet haben, werden vom Cassirer des Leipziger Zweigvereins, Herrn G. Nus, unterzeichnete Quittungen mit der Bitte, ihre Beiträge auch jetzt uns wieder anvertrauen zu wollen, zugesandt, solchen aber, die sich erst als Mitglieder zu betheiligen geneigt sein möchten, Subscriptionlisten vorgelegt werden. Zur Empfangnahme kleinerer Liebesgaben wird ein Sammelbüchlein in allen Häusern abgegeben und nach einigen Tagen wieder abgeholt werden.

Diese veränderte einfachere Weise der Einsammlung konnte nur in Folge der höchst dankenswerthen Bemühungen, welchen sich in den vergangenen Jahren die geehrten Herren Helfer des Vereins mit großem Eifer unterzogen hatten, eingeführt werden.

So gelangen wir denn unter Bezugnahme auf unsern neulich ausgegebenen Bericht mit unserer erneuerten herzlichsten Bitte an die evangelischen Bewohner unserer Stadt, zwar diesmal mit einiger Scheu, welche durch die Rücksicht auf den herrschenden, die Wohlthätigkeit in höherem Grade als je in Anspruch nehmenden Nothstand in uns geweckt wird, aber auch wieder mit dem festen Vertrauen, daß doch auch jetzt viele zur Erreichung desjenigen Zweckes, den die Gustav-Adolf-Stiftung sich vorgesetzt hat, zur Unterstützung evangelischer Gemeinden in katholischen Ländern gern ihr Scherlein darbringen werden.

Leipzig, den 12. Juli 1847.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Börse in Leipzig, am 12. Juli 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeh.	Ges.			Angeh.	Ges.			Angeh.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 141½ 2Mt. —	—	—	And. aus. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	117½*)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3¼ % v. 100 u. 25	93	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. d.	{k. S. 101½ 2Mt. —	—	—	Holland. Duc. à 3 fl. . . . do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . . 3 %	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	{k. S. 99½ 2Mt. —	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	—	= do. do. . . . 3¼ %	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'on. à 5 fl.	{k. S. 111½ 2Mt. —	—	—	Breslauer do. do. . . . à 65½ As do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3¼ % pr. 100 fl.	103½	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	{k. S. 99½ 2Mt. —	—	—	Passir. do. do. . . . à 65 As do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3¼ % in Pr. Cour. . . . pr. 100 fl.	—	—	92½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 56½ 2Mt. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ % (300 Mk. B. = 150 fl.)	—	—	—
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	{k. S. 151½ 2Mt. 150½	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	3½	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. à 4 % = do. do. do. do. à 3 % = do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. — 3Mt. 6.22½	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl. Fuss.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 79½ 2Mt. 79½ 3Mt. —	—	—	Silber do. do. do. do.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 103½ 2Mt. — 3Mt. —	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	167	—
Augustd'or à 5 fl. à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl. à 3 % im 14 fl. F. kleinere . . . do. do. do. . . . à 4 % à 500	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	115
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem do.	—	—	—	Rönlgl. Sächs. Landrentenbriefe à 3¼ % im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	88½
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	101½
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	58½
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	56½
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	226½

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Leipzig, den 12. Juli.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	111½	111	Leipzig-Dresdner . . .	115½	115		
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	—	56½		
Berlin-Anhalt La. A. . .	118½	118	Magdeb.-Leipziger . . .	—	228½		
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche	89½	84½		
d. La. B.	107½	106½	Sächs.-Schlesische	—	101½		
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—		
Chemnitz-Riesaer . . .	59½	58½	Wien-Pesther	—	100½		
Cöln-Minden	—	96	Anh.-Dess. Landesh.	—	99½		
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Ungar. Central	—	—		
Halle-Thüringer	—	97½	Berliner Bankactien	—	—		

Leipzig, den 10. Juli.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Für Rübböl hatten sich die Preise etwas matter gestellt und blieb für disp. 11½ Thlr. anzukommen, aber über 11½ Thlr. für Kleinigkeiten war nicht zu machen; auf spätere Termine Septbr. bis Decbr. mit 12½ Thlr. zu kaufen, ohne Nachmer. Rohndöl 22½ Thlr. angenehmer. Leindöl 12—12½ Thlr.

Spiritus, Kartoffels 14,400 g nach Tralles, 40—41 Thlr. bezahlt.

Paris, den 8. Juli.

5% französische Rente 118. 30.
3% „ „ 77. 65.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Götthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens 6 Uhr Abends.
 „ „ Götthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u., „ Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.
 „ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3½ u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater. (43. Abonnements-Vorstellung.)

Uriel Acosta,

Trauerspiel in 5 Acten von E. Gutzkow.

Personen:

Manasse Banderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam,	Herr Marr.
Judith, seine Tochter,	Fräul. Köhn.
Ben Jochai, ihr Verlobter,	Herr Richter.
De Silva, Arzt, ihr Oheim,	= Stürmer.
Rabbi ben Akiba	= Panlmann.
Uriel Acosta	= Wagner.
Esther, seine Mutter,	Fräul. Sangalli.
Ruben, { seine Brüder,	{ Herr Hofrichter.
Joel, {	{ = Rollin
Baruch Spinoza, ein Knabe,	Fräul. Sey.
De Santos, { Rabbinen,	{ Herr Saalbach.
Van der Embden, {	{ = Bickert.
Eine Tempeldiener	= Schrader.
Simon, Manasse Banderstraaten's Diener,	= Bernhardt.
Ein Diener De Silva's	Herr Hoffmann.
Tempeldiener. Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit 1640.

Mittwoch den 14. Juli: **Jeffonda**, große Oper mit Tänzen in 3 Acten von Ghe. Musik von Spohr.

Nachricht. Die gestern gelösten Billets bleiben zur Mittwochsvorstellung gültig, können aber auch an der Cassé zurückgegeben werden.

Auction.

Heute den 13. Juli a. c. sollen von früh 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Serbergasse alhier
 4 gute Zugpferde mit Geschirr,
 1 (4 Zoll.) Frachtwagen mit Zubehör
 notariell versteigert werden durch
 Ger.: Dir. Adv. **G. Roack**, req. Notar.

Bei **Georg Wigand** erschien so eben:
Nierig's Volkskalender 1848.
 Mit vielen Holzschnitten. Preis 10 Ngr.

Im Verlage von **Friedrich Fleischer** ist erschienen:
**Worin stehet die Freudigkeit und die Kraft eines
 Predigers im evangelischen Predigtamte?**

Antrittspredigt,

gehalten in der Kirche zu St. Nicolai
 am 11. Juli 1847
 von Dr. **Gottlieb Christoph Adolph Harless.**
 Preis 3 Ngr.

In der **Abpling'schen** Buchhandlung in Leipzig erschien
 so eben:

Lola Montez.

Abenteuer der berühmten Tänzerin.
 Von ihr selbst erzählt.
 Aus dem Französischen. Preis 7 1/2 Ngr.



Um mehrfach gegen uns ausgesprochenen Wünschen
 zu genügen, erklären wir uns bereit, Schulanstalten oder
 bedeutende Abtheilungen derselben, auch andere Gesell-
 schaften von mindestens 20 Personen zu nachstehenden be-
 deutend ermässigten Fahrpreisen von 3 Thlr. pr. Person
 1. Cajüte und 2 Thlr. pr. Person 2. Cajüte mit unseren
 täglich Nachmittags 3 Uhr von hier abfahrenden Dampf-
 schiffen nach Hamburg **und zurück** zu befördern.

Nähere Nachricht ertheilt in Leipzig Herr **Ferd.
 Sernau**, Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürstenhaus.
 Magdeburg, im Monat Juli 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
 Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holtzapfel.

Gelegenheit für Zwischendeckpassagiere nach New-York.

Am 27. Juli geht das schöne Fregattschiff (mit einem 7 Fuß
 hohen Zwischendeck und allen möglichen Bequemlichkeiten)
„Statesman“, Capt. **C. Levensaler**,
 mit Passagieren nach obiger Bestimmung ab. Nähere Nach-
 richt ertheilt auf portofreie Anfragen
 Hamburg.
M. Valentin,
 Johannis = Bollwerk Nr. 2.

Stablissements = Anzeige.

Ich eröffnere am heutigen Tage auf hiesigem Plage, Frank-
 furter Straße Nr. 1 (goldene Sonne), unter der Firma

Friedrich Kitze

ein **Material-Waaren-, Taback- und Cigarren-
 Geschäft**, was ich einem geehrten Publicum unter Zusicherung
 streng reeller und billiger Bedienung hiermit ergebenst anzeige.
 Leipzig, den 13. Juli 1847.

Job. Friedr. Wilh. Kitze.

Zähne, welche hohl geworden, werden von mir
 mit neuer Zahsubstanz (von Wallross)
 ausgefüllt. **Begandt**, Zahnarzt, Nicolaistraße Nr. 33.

Mit 1. August l. J. können noch einige Kinder an dem von
 mir ertheilten Unterricht im Stricken und Nähen Theil nehmen.
 Das Nähere mündlich: **Tauchner** Straße Nr. 5, erste Etage.
Auguste Heumann.

Fischschuppen = Stickerie.

Sollten Damen geneigt sein, in dieser höchst interessanten, als
 auch hier völlig unbekanntem Art von Stickerie Unterricht nehmen
 zu wollen, so ertheilt denselben die Unterzeichnete. Derartige
 Arbeiten liegen zur gefälligen Ansicht bereit: **Hallesches Gäßchen
 Nr. 4, 2 Treppen hoch bei**
Antonie Wölle.

Künstliche Zähne u. alle Zahnoperationen macht schmerzlos u. billigt
 Leipzig, den 10. Juli 1847. **A. Bergmann**,
 Operateur, Bund- u. Zahnarzt, Kl. Fleischergasse 20.

Linirte Handlungsbücher

in allen Formaten, desgleichen Wirthschafts- und Reisetaschen-
 bücher u. s. w., ferner linirte Schreibpapiere für alle Arten Ge-
 schäftsbücher mit feinsten Carminintinten linirt, so wie auch zu
 Conto-Currenten sind in großer Auswahl stets vorrätzig und
 werden auch nach jeder Aufgabe gefertigt und zu den billigsten
 Preisen verkauft bei **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Eine nicht unbedeutende Partie moderner und schöner Hüte
 und Hauben sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herab-
 gesetzten Preisen verkauft werden: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.**

Erhardt Bauer in Hof

empfiehlt bayrische Bierseidelgläser,
 1 Dgd. hohe Form 22 Ngr., mit Zinndeckel 2 Thlr. 15 Ngr.
 1 „ niedere „ 25 „ „ „ 2 „ 27 „
 so wie alle Sorten geschnittener und geschliffener Seidelgläser
 billigt.

Verkauf und Verpachtung.

Ein anständiges Haus mit Garten ist Verhältnisse halber so-
 fort und unter billigen Bedingungen zu verkaufen, so wie eine
 Schenkewirthschaft von Michaelis ab zu vermieten. Das Nä-
 here Reichsstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Hausverkauf in Neuschönefeld, sehr vortheilhaft neu ge-
 baut, soll besonderer Umstände halber, mit ganz geringer An-
 zahlung, schnell verkauft werden.
G. Kühne, Querstraße Nr. 17.

Ein **Bauergut** in der Nähe von Leipzig mit ausgezeich-
 netem Feld soll eingetretener Familienverhältnisse halber schnell
 ohne alle Bögerung verkauft werden. Die Forderung ist 8500 \mathcal{F} ,
 Anzahlung 2500 \mathcal{F} . **G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist in der innern Vorstadt ein in einer leb-
 haften Straße gelegenes massiv gebautes Haus mit Garten, worin
 zwei lebhafteste Geschäfte betrieben werden, welche mit übernommen
 werden können; auch eignet es sich zu einer Restauration. Adressen
 bittet man unter H. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in gutem Stande befindlicher Kinderwagen mit Leder-
 verdeck und in Federn hängend ist billig zu verkaufen: **Peters-
 straße Nr. 40, 1. Etage.**

Ein Trumeau in Mahagoni, Toilette dito, polirte Stufen
 zu Blumen mit Aufsatz zu einem Bilde, eine Glashülse zu einer
 Büste oder Uhr, ein kleiner Spiegel, ein Stehspiegel, eine ku-
 pferne russische Theemaschine, einiges Haus- und Küchengeräthe,
 ein Deckbette, ein Kofshaarkissen, ein Kleid, mehrere Kissen u.
 sind billig zu verkaufen früh von 8-10 und Nachmittag
 von 2-4 Uhr.
Sobe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine **Pult-
 commode**, eine **Tischcommode**, ein **Tisch** und 1/2 Dgd.
gepolsterte Stühle: **Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen.**

Verkauf.

Ein paar braune Reispferde nebst Wagen
 sind zu verkaufen und ertheilt Herr **Post** in
 der Stadt **Gotha** hier nähere Auskunft.

Billiger Verkauf.

Die für's Geschäft bald beendete Sommersaison veranlaßt mich, mit den noch vorrathigen Sommerartikeln zu räumen. Ich verkaufe daher von heute an dieselben weit unter dem Preise und zwar:

Kleiderstoffe,

französische Mouff. de laine (ganzwollene)	5-7	Thlr.
französische Barege	3-4	:
Ziegenhaar- und andere elegante Stoffe	5-7	:
3/4 breite französische Jaconets und Mouffeline	2-4	:
verschiedene elegante halbleinene Stoffe	3-5	:
Foulards	5-6	:
halbseidene Stoffe	4-5	:
französische Fantasie-Stoffe	4-5	:

Die abgetheilten Roben sind vollkommen und Volants mit berechnet.

J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zu verkaufen ist noch billig ein guter Divan, eine große Platte, eine Bettstelle und mehrere Sorten Bettwäsche: Markt Nr. 4/335 1 Treppe.

Eine starke Partie Schmetterlinge à Stück 3 A bis 15 ngr, desgleichen Käfer von 1 A bis 5 ngr stehen zu verkaufen bei **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe.

Der Herr, so mir vor vier Wochen 1 Thlr. auf eine Partie Schmetterlinge gab, wird höflichst gebeten, dieselben baldigst abzuholen, welche widrigen Falls weiter verkauft werden.
C. F. Vogel in Hohmanns Hofe.

Zum Verkauf steht billig ein Billard nebst Zubehör: Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten für vierteljährlich 2 Thlr.: hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Magazingasse Nr. 25, 1 Treppe, ist eine ausgezeichnete Guitarre zu verkaufen.

Zu verkaufen ist sehr billig eine schöne Ottomane: große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Poudre Fèvre

(Selterwasserpulver)

in Originalpacketen zu 12 Flaschen à 15 Ngr. pr. Packet empfiehlt **G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Preisliste der Destillation von F. B. Schöne,
Dresdner Str. Nr. 56, neben d. g. Einhorn im Hofe,

	Eimer	Kanne
Branntweine, doppelte	13-13 1/2 ngr	6 1/2 ngr
" einfache mit Zucker	10-10 1/2 ngr	5 ngr
" ohne Zucker	9-9 1/2 ngr	4 1/2 ngr
Kornbranntw., echter Nordhäuser	12, 15 u. 18 ngr	6, 7 1/2, 9 ngr
Rums, nach Qualität	18-60 ngr	8-25 ngr
Spritt, fein ger. 90%	18-18 1/2 ngr	8 1/2 ngr

NB. Bei 1/8 Eimer die Eimerpreise; in Dröfsten niedriger.

Blätter = Tabak

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in Partien und Einzelnen
Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße.

Waisville und Maryland Decker
schön von Farbe empfiehlt **W. Thümmler.**

Tyroler und Genueser Citronen
empfehlen **J. A. Nürnberg** am Markt Nr. 7.

Kirschen

von der Plantage des Rittergutes Schönau (die beliebtesten in der Umgegend) werden verkauft in der Niederlage **ital. und deutscher Früchte, Markt Nr. 6.**

NB. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich um dem längst gehegten Wunsche des Publicums entgegen zu kommen, von heute an frisches wie getrocknetes Obst nach Gewicht verkaufe, empfehle daher à Pfd. Kirschen 8 bis 12 Pfennige.

Moriz Rosenkranz.

Reife Stachelbeeren werden mengenweise verkauft in **Grohmanns Garten** im Johannisthal, 1ste Abtheilung Nr. 17.

Schöne Einsekkirschen, das Schock zu 8 Pf. sind frisch vom Baume zu haben in **Grohmanns Garten** im Johannisthale.

Braunschweiger Schlawwurst,

Gothaer Cervelat-, Zungen-, Süß- und Bratwurst ist frisch angekommen und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Dieke, Barfußgäßchen Nr. 8.

Neue saure Gurken empfiehlt

Petersstraße Nr. 6,

verw. **J. C. Dürpe.**

Knochen

werden der Centner mit „19 Groschen“ bezahlt bei

Ludwig Bartling,
Friedrichstraße Nr. 7.

Billardbälle, ein oder zwei Stück, große en deux, werden zu kaufen gesucht: Petersstraße Nr. 27, 1. Etage rechts.

2000 Thaler werden gegen 4 1/2 Procent Zinsen und gegen erste Hypothek an einem Landgut in der Nähe mit 19 1/2 Acker Feld und Wiese und 550 Steuereinheiten durch mich zu erborgen gesucht. Adv. **Sehmann, Nicolaisstraße Nr. 11.**

Ein hiesiger Bürger und Gewerbetreibender sucht gegen vollständige Sicherheit und gegen Bürgschaft eines Landgrundstücksbesizers auf einige Jahre die Summe von 2000 Thlr. zu 5% Verzinsung. Herr Dr. **Gustav Haubold** wird die Güte haben, Näheres hierüber zu ertheilen.

Gesucht wird zum 1. August in ein Kurz- und Modewaarengeschäft en detail ein Commis, welcher ein empfehlendes Aeußere besitzen und ein flotter Verkäufer sein muß. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden einige gewandte **Colporteurs**: große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellner, der mit guten Attesten versehen ist. Zu erfragen bei J. G. Böttiger, Gerberg. 22

Gesucht wird sogleich oder auch zum 1. August ein tüchtiger Hausknecht bei **Schulze** in Stötteritz.

Gesucht wird sogleich ein herrschaftlicher Kutscher. Näheres im Comptoir von **J. G. Otto**, Rosßplatz, goldne Brezel.

Gesuch eines Lehrlings, welcher Lust hat Täscher zu werden, bei **F. A. Heinicke**, Markt, Kaufhalle, Barfußgäßchenecke.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher gleich antreten kann, von **Job. A. Braune**, Thomasaßchen Nr. 9.

Gesucht wird in ein hiesiges Putzgeschäft eine geschickte Directrice, welche in Hüten und Hauben fertig ist und zum 1. August antreten kann. Auch einige geübte Zuarbeiterinnen können placirt werden. Näheres erfährt man Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9

Gesucht wird zum 1. August für ein flottes Verkaufsgeschäft ein junges Mädchen, die jedoch bereits in einem Material-, Bäcker- oder Destillationsgeschäft servirt haben muß und empfehlende Zeugnisse beibringen kann. Anerbieten sind unter der Adresse H. G. Nr. 20 poste restante Leipzig abzugeben.

Gesuch.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird zum 1. August oder auch später eine perfecte Köchin, die sich sowohl über ihre Kenntnisse in der Kochkunst als über ihren moralischen Charakter ausweisen kann, gesucht, und ist Näheres nächsten Sonnabend den 17. Juli, von früh 10 bis Nachmittag 3 Uhr auf der Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen hoch zu erfahren.

Gesuch. Ein gutes reinliches Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht und haben sich nur solche zu melden, die gute Atteste beibringen können: Schloßgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein in der Küche und aller häuslichen Arbeit erfahrenes Dienstmädchen: Brühl Nr. 46.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht wird gleich ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen: Querstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein gewandter und routinirter Kellner, der ein hübsches Aeußere und gute Empfehlungen besitzt, sucht eine Anstellung. Näheres ertheilt das Geschäfts-Bureau, Königsstraße Nr. 17.

Ein kräftiger Laufbursche **sucht einen Dienst**, kann gleich antreten. Näheres gefälligst bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

Gesuch.

Ein junges gesetztes Mädchen, das schon zwei Jahre den Verkauf in einem Materialgeschäft im Herzogthume Sachsen zur Zufriedenheit besorgte, sucht eine ähnliche Stellung bis Michaelis hier oder auswärts. Auch würde sie recht gern treue Pflege wie Alles, bei einer ältlichen Dame oder einer kleinen Familie übernehmen. Höchste Ordnungsliebe und Ehrlichkeit, wie Sittsamkeit und dauernder Fleiß würden sie empfehlen. Mad. **Ebesing**, Reichels Garten Nr. 5 (eigenes Haus), wird die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht in anständiger Familie einen Dienst, um unter Leitung der Hausfrau die Küche und häuslichen Arbeiten zu besorgen. Nähere Auskunft giebt ihre jetzige Herrschaft, Lauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Ein gewandtes Mädchen, im Nähen geschickt, unterzieht sich aller Hausarbeit, **sucht einen Dienst**. Näheres gefälligst bei **Möbius** in Amtmanns Hofe.

Ein solides Mädchen von auswärts mit guten Attesten sucht als Jungemagd Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Rosßplatz, goldene Brezel.

Gesucht wird sogleich in Folge des letzten Feuers ein Logis von 3 bis 4 Stuben und übrigem Zubehör im Innern der Stadt. Adressen sind niederzulegen H. Schütz, Brühl, St. Cöln.

Gesucht wird sofort oder zu Michaelis d. J. eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in der innern Vorstadt, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben alte Burg Nr. 14 parterre links.

Im Halleschen Viertel wird ein Schuppen oder Stall zu mieten gesucht zum Einkauf von Eisen u. s. w. außer den Messen. Adressen bittet man abzugeben Hallesche Straße Nr. 3, im Gewölbe.

Ein Logis wird gesucht von stillen Leuten ohne Kinder, im Preise von 50 bis 70 Thlr., am liebsten im Ranstädter oder Halleschen Viertel. Adressen abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird in der Querstraße oder in der Nähe derselben eine freundliche, lichte und schön meublirte Stube. Adressen abzugeben in der Expedition des Tageblattes unter der Chiffre A. H.

Gesucht wird bis Michaelis oder Weihnachten eine Schenkwirtschaft. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter die Buchstaben B. C. D. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird auf einige Monate eine Niederlage, wo möglich in der Nähe von Kochs Hof. Offerten bittet man in der Conditorei des Herrn **S. Mölln**, Reichsstraße, Kochs Hof, abzugeben.

Logis: Gesuch.

Ein Familienlogis mit Garten, im Preise von 150 bis 250 Thlr., wird zu Michaelis oder früher zu mietzen gesucht. Offerten M. M. Expedition dieses Blattes.

W. Krobischs Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehlzt zur Vermietzung Locale jeder Art.

Durch den Wegzug einer fremden Familie ist auf der Königsstraße ein Logis von 5 Stuben u. leer geworden, in welches nur wenig zu verwenden nöthig ist. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Zu vermietzen ist ein Stübchen, monatweise, sogleich zu beziehen: Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis von 3 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör in Reichels Garten, Moritzstraße 6.

Zu vermietzen ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis; desgl. sogleich ein kleines Stübchen für eine einzelne Person. Näheres Magazingasse Nr. 4 parterre.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis: Gerbergasse Nr. 50.

Zu vermietzen und sogleich oder Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör, wenn es gewünscht wird auch ein Gärtchen dazu. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Ein Stübchen mit oder ohne Meubles ist billig zu vermietzen Holzgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Parterrestube mit 2 Betten vorn heraus ist zu vermietzen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis d. J. an eine Wohnung in nächster Umgebung der Stadt, gesunder Lage und freier schöner Aussicht. Dieselbe besteht aus 3 Stuben in erster Etage, heller Küche, Keller, Boden, Holzraum, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartenabtheilung für den Miethzins von 40 Thlr. Näheres Local-Comptoir von

W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei Stuben ohne Meubles nebst Schlafstellen in Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen bei Herrn **Schötter**.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis mitten in der Stadt für 64 Thlr. Näheres Nicolaistraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nach der Promenade heraus: kleine Fleischergasse Nr. 11/25, 3 Treppen.

Zu vermieten an einen soliden Herrn ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8 bei **W. Thielemann**.

In der Königsstraße Nr. 14 und 15 sind mehrere Etagen durch Wegzug der bisherigen Inhaber zur sofortigen Vermietung frei. Zwei dieser Etagen gewähren ganz besonders schöne Aussicht auf mehrere Stunden Entfernung und bietet jede derselben vier bis sechs Stuben nebst Zubehör mit Gartenabtheilung.

Das Nähere deshalb während der Geschäftsstunden in der Buchhandlung der Herren **Reil & Co.**, Nr. 14 parterre, außerdem beim Hausmann **Neffler**, im Hofe rechts.

Zu vermieten ist ein tapeziertes Logis à 250 Thlr. von Michaelis. Weiteres Poststraße Nr. 12, 3. Etage.

Verhältnisse halber ist ein Logis im Hofe, die Aussicht auf die Eisenbahn, zu vermieten, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, entweder an einen oder zwei ledige Herren oder an eine stille Familie.

Zu erfragen Tauchaer Straße 14a, bei **T. Schneider**.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an stille Leute ein mittleres Logis: Ritterstraße Nr. 32 vier Treppen, und daselbst 1ste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit Alkoven in Nr. 31 der Grimm. Str. im Hofe links 4 Tr., auch Schlafstellen sind offen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Antonstraße Nr. 3. **E. Lehnert**.

Königsplatz Nr. 9 parterre links ist ein meubliertes Zimmer mit Alkoven an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist auf der Burgstraße Nr. 24 eine Stube nebst Alkoven, 4 Treppen vorn heraus, für eine ledige Frauensperson und das Nähere zu erfragen 1 Treppe hoch.

Vermietung. Eine große Stube nebst Schlafkammer, gut meubliert, ist zu Michaelis zu vermieten an einen oder zwei ledige Herren von der Expedition oder an Beamte: Moritzdamm Nr. 4.

Zu vermieten ist sogleich ein schönes meubliertes Zimmer nebst einem kleinen Gemach (hübsche Aussicht), zu erfragen in **Gehrmann & Weils** Restauration u. Kaffeegarten.

Zu finden ist eine gute Schlafstelle für einen Herrn: Reichstraße Nr. 30, im Hofe linker Hand 3 Treppen.

Vermietung. Drei Zimmer nebst Schlafbehältniß sind im Ganzen oder getheilt an ledige Herren gleich oder später in der schönsten Lage am Markte zu vermieten. Zu erfragen bei **F. A. Heinicke**, Edgewölbe der Kaufhalle am Barfußgäßchen.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist an Herren Studierende oder auch auf Monate zu vermieten: Barfußg. 4, 2 Tr.

Einige sehr freundliche Hoflogis sind entweder von jetzt oder von Michaelis d. J. an ordentliche Leute zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen: Zeiger Straße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer als Schlafstellen an solide Herren: Brühl 89, im Hofe 2 Tr.

Sylvana. Heute Leipziger Salon.

Heute gothischer Saal. Reichsenring.

Heute Dienstag den 13. Juli ununterbrochenes Concert

im **Garten des Hotel de Prusse**, gegeben vom **Stadtmusikchore** im Verein mit dem Musikchore des **2. Schützenbataillons**.

Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung. Die aufzuführenden Musikstücke bezeichnet das Programm. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute Dienstag Gartenconcert in Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten. Es kommt zur Aufführung: Duv. zu Ferdinand Cortez von Spontini; Duv. zur Entführung aus dem Serail v. Mozart; Galopp brillant, Burleske für die Violine, comp. u. vorgetragen von Herrn Bleichroth; Künstler-Carnevals-Quadrille v. Lumbye (neu). Anfang 6 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wendt**.

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen

Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Insel Buen Retiro.

Bei dem heute bei mir stattfindenden **ununterbrochenen Concert** der Musikchore des wohlloblichen ersten **Schützenbataillons** und Herrn **Jul. Lopijsch** empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie Getränke, und bitte um einen recht zahlreichen Zuspruch.

E. W. Grohmann.

Morgen Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons. Anfang 5 Uhr. **Schulze.**

Concert-Anzeige.

Mittwoch den 14. dts. Mts. Extra-Concert, aufgeführt vom Stadtmusikchor des Herrn **Befig** aus Eilenburg im herrschaftlichen Garten zu Thallwitz.

Hierzu lade ich ergebenst ein mit dem Bemerken, daß ich mit Speisen und Getränken dabei bestens aufwarten werde.

E. Heinze,

Gasthofsbesitzer des Ruessischen Hofes.

Brandbäckerei.

Morgen Mittwoch lade ich zu Spritz-, Syfter-, Tischerkessen-, Obst- und Kaffeekuchen, sowie Abends von 8 Uhr ab zu delica-tem Speckkuchen mit dem Bemerken ergebenst ein, daß ich für brillante Erleuchtung meines Gartens besorgt sein werde.

Eduard Gentschel.

Morgen den 14. Juli ladet zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag **ununterbrochenes Concert** von den unterzeichneten beiden Musikchören, wozu ein hochgeehrtes Publicum hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Erster Theil.

Streichmusik.

- 1) Jagd-Duvert. von Grave (Manuscript).
- 3) Nordlichts-Walzer von Lumbye.
- 5) Introduction (Hexenscene) aus „Faust“ von Spohr.
- 7) Duvert. „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn Bartholdy.
- 9) Eisele-Beiselesprünge, Polka von Joh. Strauß.

Messingmusik.

- 2) Arie aus dem „Liebestrank“ von Donizetti.
- 4) Duverture zu „Stradella“ von Flotow.
- 6) Milanollomarsch.
- 8) Lied: „Liebend gedenk ich Dein“ von Krebs.

Zweiter Theil.

- 10) Duvert. zu „Oberon“ von E. M. v. Weber.
- 12) Elfenquadrille von Joseph Gungl.
- 14) Arie aus „Titus“ von Mozart.
- 16) Finale (3. Act) aus „Oberon“ von E. M. v. Weber.

- 11) Marsch aus dem „Waffenschmied“ von Forging.
- 13) Fantasie für 2 Ventiltrompeten und Bassposaune (comp. für die Gebr. Queißer) von Diethe.
- 15) Duvert. zu „Moses“ von Lindpaintner.
- 17) Marsch von Thiele.

Dritter Theil.

- 18) Duvert. z. Op. „die Stumme von Portici“ von Auber.
- 20) Solo für die Violine, componirt von Hüfer.
- 22) Schlittensfahrtgalopp von Lumbye.

- 19) Ballet aus „Stradella“ von Flotow.
- 21) Duvert. zu „Zampa“ von Herold.
- 23) Chor aus „Semire und Azor“ von Spohr.

- 24) Oppositionsmarsch von Julius Kopisch (beide Chöre).

Anfang 6 Uhr.

Das Waldhornistenchor des 1. Schützenbataillons.
Thiele, Musikdirector.

Entree 2 1/2 Ngr.
Das Musikchor unter Direction von
Julius Kopisch.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Ergebenste Anzeige. Alle Abende von 6 Uhr an verschiedene warme Speisen nebst feiner Gose, wozu ergebenst einladet
Gustav Schulze.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warme Plinsen und andere Speisen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einer Flasche feiner Gose ergebenst ein **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 2.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
C. W. Seidel, Reichsstr. 12, im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen in der Deliszauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.
C. Paul.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein:
Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Gosenthal.

Heute Dienstag ladet zu **frischer Leber-, Blut- und Bratwurst** mit Gurkensalat ergebenst ein
C. Bartmann.

„Schleußig.“

„Täglich“ zu neuen Kartoffeln und Häringen, Eierkuchen und Beefsteaks ladet ergebenst ein
J. G. Polter.

Einen Thaler Belohnung

demjenigen, der ein am Sonntag verlorenes goldnes Armband in Form einer Kette mit Schloß, auf dem Wege von Gohlis durch die Gerbergasse bis zur Nicolaistraße, zurückbringt. Abzugeben bei den Herren **Gebrüder Zangenberg.**

Eine Kiste und Packet mit Adresse ist durch Vernachlässigung eines Auflagers irgendwo stehen geblieben. Abzugeben, gegen Belohnung, bei **Heinrich Schomburgk**, Petersstraße.

Verloren wurde am 10. d. M. Abends von Schwägrichens Garten an der Wasserkunst bis ins Preußergäßchen ein Sonnenschirm mit bunten Streifen auf dunkelm Grunde und mit Franssen besetzt. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben im Preußergäßchen Nr. 1, eine Treppe.

Verloren wurde eine großer Schlüssel auf dem Schneckenberge ober Schwanenteich u. ist gegen Belohnung abzugeben Brühl, St. Cöln.

Verloren. Donnerstag Abend Dresdner Straße von Nr. 27 bis Ecke der Rosenstraße, ein schwarzer Halbschleier mit breiter Kante, um dessen Zurückgabe gegen Belohnung der Finder dringend gebeten wird: Dresdner Str. 17, 3te Etage.

Verlaufen hat sich am Sonntag Nachmittag im Waldschlößchen zu Gohlis ein kleines weißes Hundchen mit schwarzen Ohren und gelbem Messingband nebst Steuernummer. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Böttchergäß. 3, 2. Etage.

Verloren wurde ein Cigarren-Etui mit einer Anweisung darin. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Verloren wurde letzten Sonnabend auf dem Markt oder in der Petersstraße eine goldene Damen-Epicylinderuhr. Der Finder wird ersucht, solche gegen 1 Louisd'or Belohnung abzugeben auf dem Comptoir der Herren **Schmuhl & Reinert**, Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe quer vor.

Alle Diejenigen, welche **Bücher oder Musikalien** aus der **Bibliothek des Stadttheaters** entliehen haben, werden um **sofortige Rücksendung** hiermit gebeten, da eine Revision und Inventur die Einlieferung nothwendig macht.

Die Direction des Stadttheaters.

* * * Daß uns Fräul. Sey am Sonntag „Ihr Bild“ trotz bedeutenden Unwohlseins so reizend vorführte, läßt uns dafür den herzlichsten Dank aussprechen. — Nicht minder müssen wir Ihrer, sowie der Fr. Dr. Günther-Bachmann im zweiten Stück gedanken, wo diese beiden Künstlerinnen im Verein der andern Mitschäftigten ein so vortreffliches Zusammenspiel entfalteten, daß wir glauben, die Theaterfreunde auf diese Novitäten hierdurch aufmerksam machen zu müssen.
U. p. m.

Inselstraße. Das machte sich! am Sonnabend um 6 Uhr mit dem Blankknöpfgen.
B. C.

Bierzehner! Heute, so wie alle Dienstage, Versammlung auf der gr. Funkenburg.
Die Vorst. J. u. C.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 5 Uhr. G. Föld.

Ode to an un-certain Gentleman

paid on his departure from L****g, by W. A. N. A. P. C.

Amas'd I heard that doubtless you were going
L****g to quit and leave us all a woe-ing,
The dubious news I doubted to be true —
For nothing doubtless comes without a doubt from you
And doubtful is anything you say you'll do, —
With tears alas! I now must own all doubt is past
And cry alack! — the doughty *i**y's gone at last!!!

In der Quittung für die durch das Feuer Beschädigten haben sich folgende Unrichtigkeiten eingeschlichen: statt E. 3 Thlr. muß es heißen E. 3 Thlr., statt R. 2 Thlr. muß es heißen v. R. 2 Thlr.

Ferner ist noch später an mich abgegeben worden:
von Herrn Imhr.: Ober-Mst. W—e 2 Thlr., von Herrn
N—sch—g. 1 Thlr. 17 Rgr. 5 Pf., Ober-Mst. G—t. 1 Thlr.,
Hrn. Geh. J.—R. G—ß 2 Thlr. **C. Seyffert.**

Heute früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau **Adelheid** geb.
Rüber von einem Knaben glücklich entbunden.
Halle, den 10. Juli 1847.

A. Jentsch, Fabrikbesitzer.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau,
Caroline geb. **Megan**, von einem gesunden Knaben, zeige
ich Verwandten und Freunden hierdurch an.
Leipzig, d. 12. Juli 1847. **C. A. Händel.**

Heute wurde meine Frau von einem munteren Mädchen glück-
lich entbunden. Lichtenstein, den 10. Juli 1847.

Hugo Wehner.

Diesen Morgen 9¹/₄ Uhr wurden wir durch die glückliche
Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 12. Juli 1847.

Hermann Weickert,
Sarah Weickert, geb. **Duncan.**

Am 9. d. M. starb im 77. Lebensjahre unser guter Vater
und Schwiegervater **Johann Gottlob Ranig**. Diese
traurige Nachricht entfernten Verwandten und Freunden.
Schönefeld u. Leipzig, am Begräbnistage den 12. Juli 1847.

Die Hinterlassenen.

Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nach-
richt, daß heute in der zweiten Morgenstunde Gott unsern kleinen
Georg wieder zu sich nahm.

Leipzig, den 12. Juli 1847.

August König nebst Frau.

Gärtner-Verein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die am 7. d. M.
bestimmte Monatsversammlung erst morgen Mittwoch den 14ten
Juli abgehalten werden soll.

Heute **Redeübungsverein** im Schützenhause.

Morgen den 14. Juli um 7 Uhr 6. Sitzung d. G. d. Naturfreunde in d. 1. B.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Ginpassirte Fremde.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar nebst Gefolge, von Weimar, und
Se. Durchlaucht der Fürst Reuß-Lobenstein, von Oberstein, im großen Blumenberg.
Kue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Arnstein, Negoc. v. Moskau, St. Hamburg.
Abrecht, Dts. Kanzlist v. Marienwerder, d. Haus.
Baethels, Schausp.-Dir. v. Hamburg, Schuh-
machergäßchen 9.
Braun, Gbes. v. Fürstenwalde, St. Breslau.
Berck, D., v. Bremen, und
Bredono, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Bridner, Calculator v. Dresden, St. Dresden.
Berends, Frau, v. Warschau, Palmbaum.
Berghaus, Prof. v. Potsdam,
Beck, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Boden, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.
v. Beust, Major, v. Sora, und
Büfcher, Kfm. v. Iserl. n, gr. Blumenberg.
v. Bönau, Part. v. Kofla,
Bright, Rent. v. London, und
Biehler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Call, Baron, v. Venedig, Hotel de Bav.
Gaspari, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.
Dreydelsohn, Kfm. v. Bingen, Stadt Gotha.
Dölling, Fabr. v. Burgstädtgen, deut. Haus.
Döhring, Gbes. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Eckert, Gbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
v. Einstelel, Graf, v. Wolfenbürgel, S. de Bav.
Ely, Cand. v. Delitzsch, Münchner Hof.
Frieße, Theaterdir. v. Sondershausen, St. Bresl.
Frommann, Buchh. v. Jena, St. Hamburg.
Frige, Fabr. v. Plauen, deutsches Haus.
Fiedler, Gbes. v. Edejan, St. Breslau.
v. Gerstenberg, Frau, v. Dresden, Hotel de
Baviere.
Grosse, Kfm. v. Riesa, St. Frankfurt.
Grötsch, Stadtgerichts-Rath, und
Schrenck, Part. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Greve, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Goldt, Kfm. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Harder, Buchdrucker v. Schleußig, und
Hörning, Part. v. Wehringen, St. Breslau.
Herbst, Brauer v. Nürnberg, und
Hippolit, Chef der Zollkammer von Warschau,
Stadt Breslau.
Sachsen-Weimar nebst Gefolge, von Weimar, und
Hasenstein, Prof. v. Coburg, Palmbaum.
Hahn, Kammerer,
v. Hopfgarten, Oberlandjägersmstr., und
v. Huske, Hofrath v. Weimar, gr. Blumenb.
v. Heydt, Kfm. v. Grefeld, und
Hartmann, Secret. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
Hübel, Geh. Rath v. Dresden,
v. Häppler, Frau Gräfin, v. Berlin, und
Holzhey, Part. v. Trebgast, Hotel de Bav.
Jentsch, Kfm. v. Meissen, Stadt Rom.
Jmhorkt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Junak, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Jaspier, Kfm. v. Sedan, Hotel de Saxe.
Just, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Kranz, Gbes. v. Neubrandt, St. Mailand.
Kiesel, Hofsenhldr. v. Emstkirchen, gold. Stieb.
King, Geh. Ober-Medicinalrath v. Berlin, u.
Krell, Gutsbes. v. Schönberg, gr. Blumenb.
Klugkist, Senator, und
Klugkist, Secret. v. Bremen, Hotel de Bav.
Küster, Frau, v. Petersburg, St. Rom.
Leidner, Frau, v. Riga, Stadt Breslau.
Liebel, Hofrath v. Braunschweig, gr. Blumenb.
Lippert, D., v. Petersburg, Stadt Riesa.
Löwenstein, Kfm. v. Eibau, St. Hamburg.
Lunenschloß, Kfm. v. Solingen, Kranich.
Lottner, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Lust, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.
Lederer, Kfm. v. Bingen, St. Gotha.
Mechels, Kfm. v. Essen, Stadt Gotha.
Macht, Fabr. v. Zeuleuroda, St. Hamburg.
Meusel, Kfm. v. Danzig, Hotel de Saxe.
Marti, Kfm. v. Prag, St. London.
Müller, Kfm. v. Saar, großer Blumenberg.
Michaels, Medicinalrath v. Magdeburg, Hotel
de Baviere.
v. Nager, Gbes. v. Lemberg, Stadt Breslau.
Nathan, Part. v. Manchester, Hotel de Bav.
Nerck, Fräul., v. Holstein, St. Dresden.
Dehmigen, Kfm. v. Dschag, St. Dresden.
Destrach, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
v. Pukatow, Graf, v. Petersburg, St. London.
Pfass, Fabr. v. Saagan, und
Pflaum, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
Pinther, Adv. v. Weimar, und
v. Pögle, Kbes. v. M.-Schwerin, Hotel de
Baviere.
Rosenthal, Bschhldr. v. Hirschberg, S. Breslau.
Romstedt, Schausp. v. Hannover, gold. Hahn.
Robrahn, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 25.
Ruge, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Schmidt, Apoth. v. Wernigerode, Palmbaum.
Spiegel, Verw. v. Neffeldden, Markt 16.
Schröder, Kfm. v. Werdau, goldner Hahn.
Schegst, Wollhldr. v. Königsee, und
Sandau, Fräul., v. Landshut, St. Mailand.
Stern, Justiz-Comm. v. Perzberg, Palmbaum.
Sünderhaus, Kfm. v. Plauen,
Schorch, Kirchenrath, D, v. Schleiz, und
Stolle, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.
Steinert, Fräul., v. Thorn, und
Stagno, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Schneider, Frau, v. Magdeburg, S. de Russie.
Singer, Gerber v. Aisch, großer Reiter.
Seidler-Branitzky, Frau, v. Berlin,
Schnell, Fräulein, v. Bremen, und
Sabna, Künstl. v. Copenhagen, gr. Blumenb.
v. Sackowsky, Fürst, v. Petersburg, und
Schöller, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
v. Siegel, Part. v. Lyon, und
v. Selliger, Rent. v. St. Pierre, S. de Bav.
Lamm, Kbesbes. v. Holstein, Hotel de Bav.
Volgt, Amt. v. Reichenbach, St. Dresden.
Wagner, Kfm. v. Dresden, und
Wagler, Part. v. Holstein, Stadt Dresden.
Whiete, Rent. v. London, Stadt London.
v. Wilde, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.
v. Waggdorff, Major, v. Weimar, und
Windisch, Frau, v. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Wertheim, Banq. v. Wien, und
Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
Zinn, Frau, v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Zemler, Hofrath v. Zeuleuroda, St. Hamburg.
Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, St. Dresden.

Druck und Verlag von **G. Polz.**